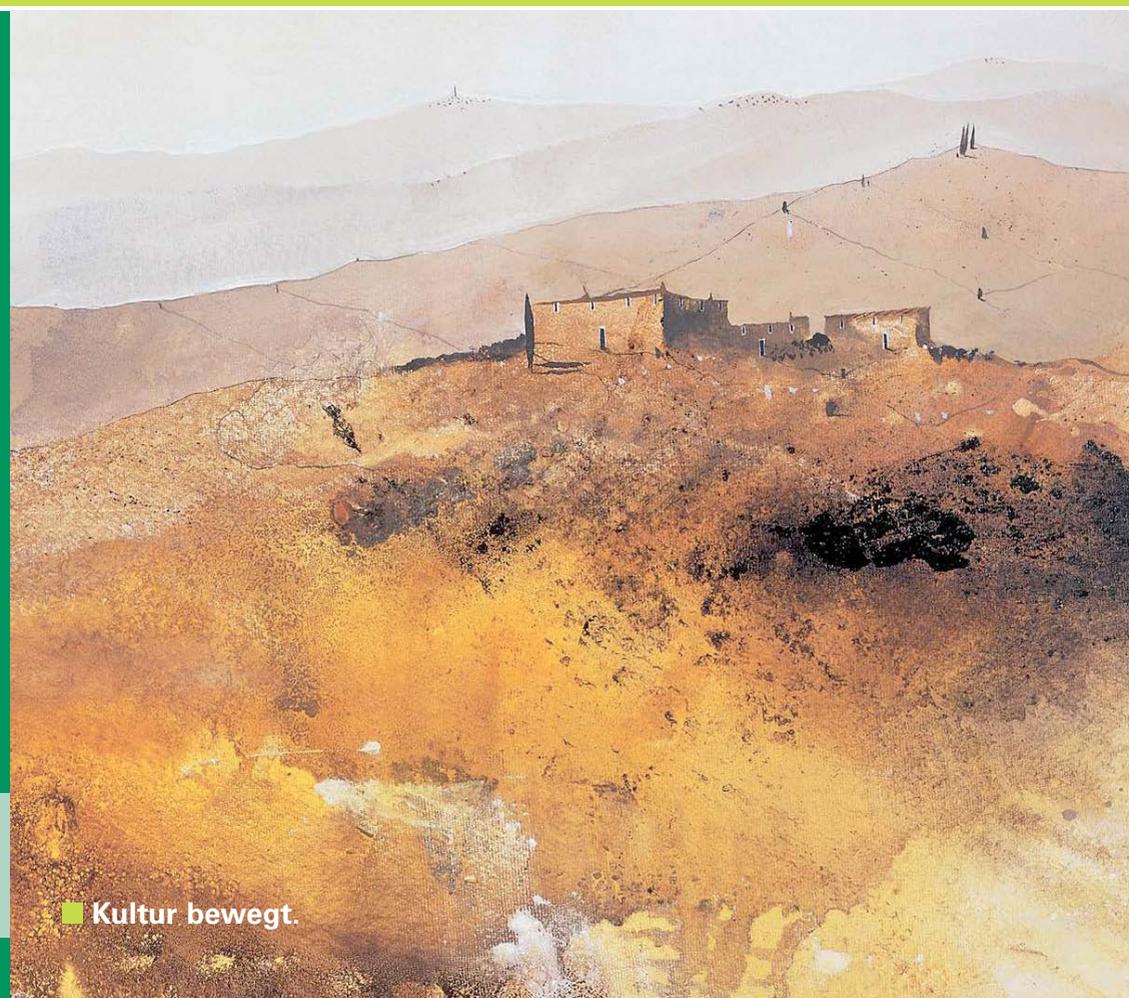


Bildungszentrum Raiffeisenhof • 8052 Graz, Krottendorferstraße 81
Tel: (0316) 8050-7111 • Email: raiffeisenhof@lk-stmk.at

Gerhard Almbauer



EINLADUNG

Die Leitung des Bildungszentrums Raiffeisenhof erlaubt sich, Sie zur Eröffnung der Ausstellung

„Gerhard Almbauer“

in die Hofgalerie herzlichst einzuladen.

- VERNISSAGE: **Donnerstag, 05. März 2009 um 19.30 Uhr**
- ORT: **Raiffeisenhof, 8052 Graz, Krottendorferstraße 81**
- BEGRÜSSUNG: **Ing. Johann Baumgartner** [Bildungsreferent]
- ERÖFFNUNG: **Dr. Christian Buchmann** [Wirtschaftslandesrat]
- EINSICHT: **Gerhard Almbauer** [Künstler]
- MUSIK: **Alexandra Meyer** [Saxophon]
- Für das Wohl der Gäste ist gesorgt.**



Die Ausstellung ist vom 06. März bis 02. April 2009, täglich von 8.00 bis 19.00 Uhr zu besichtigen. Sonntags und feiertags auf Anfrage. (0316) 8050-7111 www.raiffeisenhof.at

Gerhard Almbauer

- 1957 geboren in GRAZ, seit früher Jugend Beschäftigung mit der Zeichnung und Fotografie
- 1975 seit dieser Zeit ständige Auseinandersetzung mit der Ölmalerei
- seit 1986 steht das Aquarell im Mittelpunkt seiner Arbeit
- ab 1993 zeigt er großes Engagement für die Radierung und verstärkte Hinwendung zur Ölmalerei
- ab 1997 intensive Beschäftigung mit Skulpturen und Bronzen

Ausstellungen & Auszeichnungen

- 1991 Thomainfor Kunstkalender
- 1992 1. Preis im Etikettenwettbewerb Mineralwasser Waldquelle
- 1993-2002 Kunstkalender Aquarelle Europa - Bertelsmann Verlag/D
- 1994 ORF-Fernsehfilm
- 1996 ORF-Fernsehfilmbeteiligung
- 1997 Kunstkalender "Blumen", Firma GZT

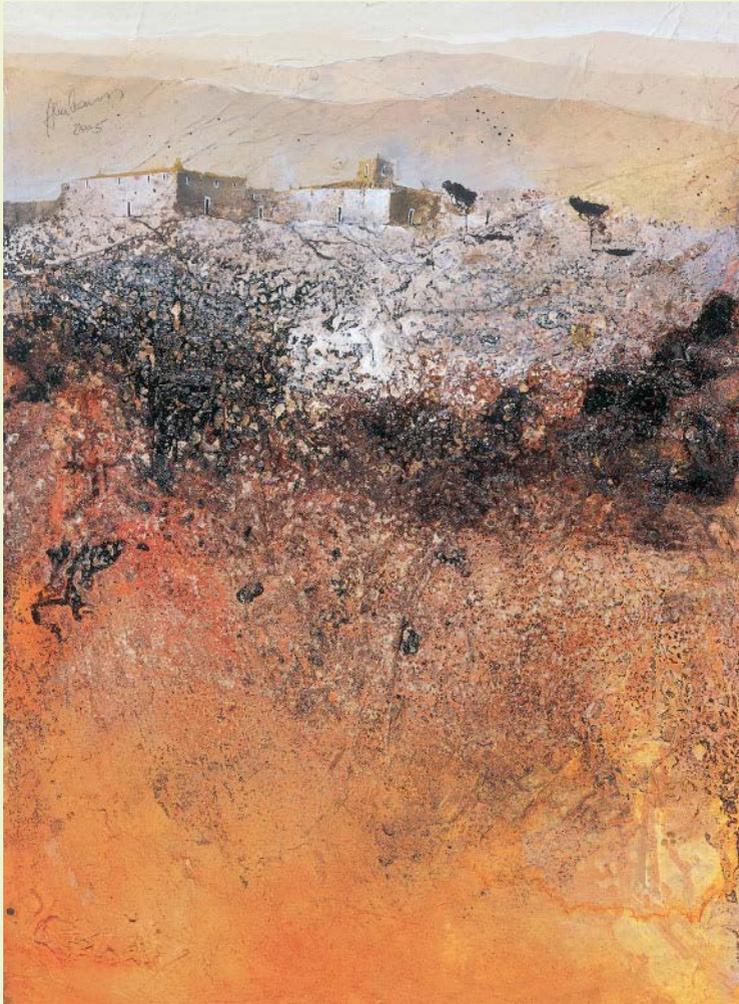
Mit seinen Arbeiten vertreten in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen. Zahlreiche Studienreisen, die ihn bis Bali, Nepal und Indien führten. Zahlreiche Kunstmessebeteiligungen in Frankfurt, Düsseldorf, München, Köln, Innsbruck, etc. Zahlreiche Buch- und Katalogpublikationen; regelmäßige Kunstkalenderpublikationen bei Bertelsmann/Deutschland. Seit 1989 Leitung von Malseminaren in Europa und Asien.



Kunstkritik

„Die Landschaft wird flacher, zugleich dunkler, das Blau beginnt zu herrschen. Klar strukturierte Landschaftsformen lösen sich auf in fließende Farbflächen, die zwischen Umarmung und Abstoßung hin- und herweben. Das ist wohl mehr als nur ein Wechsel des geographischen Standorts, von dem der Maler die neue Landschaft betrachtet. Der rote Faden im Leben des Gerhard Almbauer lautet wohl: back to the roots, das Zurückführen in einfachere Formen wie wir es bei Klee, Picasso, Kandinsky usw. sehen.“

Autor Gerolf Hauser



Kunstwerk

